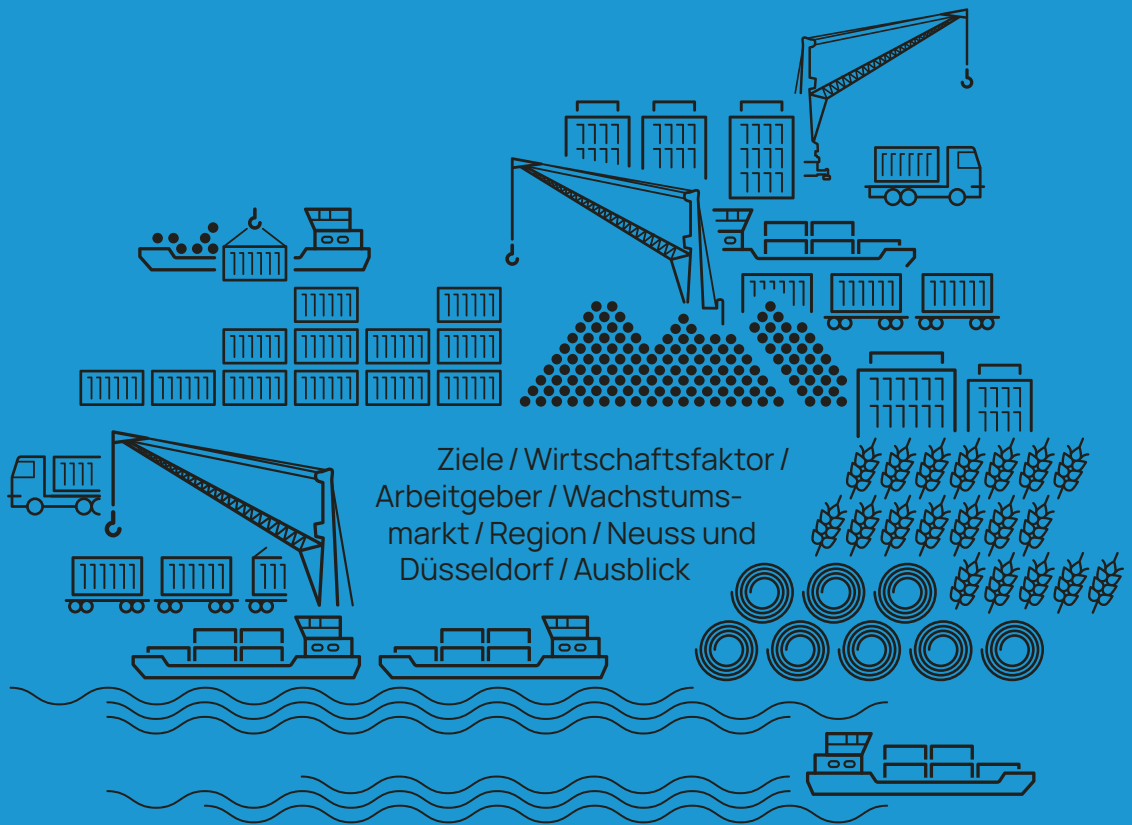


WIR BEWEGEN WAS

Die Neuss-Düsseldorfer Häfen



Ziele / Wirtschaftsfaktor /
Arbeitgeber / Wachstums-
markt / Region / Neuss und
Düsseldorf / Ausblick





Inhalt

Editorial

BEWEGUNG IST LEBEN

4/5

Ziele

VON MENSCHEN UND MASCHINEN

6/7

Wirtschaftsfaktor

WAS WÄRE WENN ...?

8/9

Arbeitgeber

DIE HÄFEN ALS JOB MOTOREN

10/11

Wachstumsmarkt

ZAHLEN UND FAKTEN

12/13

Region

IN EUROPA UND DER WELT ZU HAUSE

14/15

Neuss und Düsseldorf

KUNST UND KOMMERZ

16/17

Ausblick

STILLSTAND IST RÜCKSCHRITT

18/19

Impressum

Neuss-Düsseldorfer Häfen
GmbH & Co. KG
Hammer Landstraße 3
41460 Neuss
info@nd-haefen.de

V.i.S.d.P.: Sascha Odermatt
Redaktion: Antje Seifert

Druck

Druckstudio GmbH
Prof.-Oehler-Straße 10
40589 Düsseldorf

Design

resd Design und Architektur,
Meike Naumann

Bildnachweis

S. 4: ©Simon / Adobe Stock | S. 5,
oben links: ©shellcode / photocase.de;
Mitte: ©Feuerbach / photocase.de;
unten: ©kemai / photocase.de |
S. 6/17: ©res d / Katja Saar | S. 18:
©familie-eisenlohr.de / Adobe Stock |
S. 19, links: ©rh2010 / Adobe Stock

Alle anderen Bilder:
©Neuss-Düsseldorfer Häfen

Wir drucken klimaneutral.



BEWEGUNG IST LEBEN

Ein alltägliches Bild: der Rhein mit seinen Lastkähnen und Binnen-schiffen, am Ufer Spaziergänger, Jogger, Radfahrer. Kinder auf Rollern, Inline-Skater. Straßen mit Autos und Lkws, eine Bahnlinie. In den Himmel steigt silbrig glänzend ein Flugzeug vom nahegelegenen Airport. Das Geräusch der Triebwerke mischt sich mit dem Tuckern der Schiffsmotoren, dem Klatschen der Wellen ans Ufer, den Rufen der Kinder.



Ein Bild voller Bewegung und Leben. Es vereint nicht nur alte und neue Fortbewegungsmittel, sondern verrät auch etwas von der Natur des Menschen: dem Wunsch nach Freiheit, dem Drang, Grenzen zu überwinden, Handel zu treiben und sich über Distanzen hinweg zu begegnen, kurz: dem Traum von der großen weiten Welt.

Wir möchten Ihnen die Neuss-Düsseldorfer Häfen und ihre Region vorstellen – und dann reden wir von Träumen? Ganz richtig. Es klingt zwar paradox: Aber um Träume zu verwirklichen, braucht man Realitäts-sinn. Erst recht, wenn es um den Verkehr der Zukunft geht. Die Bilanz unserer Erfolge zeigt, dass wir mit unserem Konzept richtig liegen.



Zielstrebig haben wir die 2003 fusionierten Neuss Düsseldorfer Häfen zu Ankerplätzen des internationalen Warenverkehrs ausgebaut. Unsere Häfen sind den Anforderungen des 21. Jahrhunderts gewachsen und Garanten für die Zufriedenheit unserer Kunden. Die Neuss Düsseldorfer Häfen sind darüber hinaus ein überaus wichtiger Wirtschaftsfaktor der Region, aus der die meisten unserer Beschäftigten und ein großer Teil unserer Kunden kommen. Und dieser Region fühlen wir uns verbunden sowie verpflichtet.

Mit den Füßen fest am Boden, den Kopf frei für die komplexer werdenden Anforderungen des Wettbewerbs und im Herzen die Rolle des Hafens als Tor zur Welt – das ist unser Fundament für eine große Zukunft.



Gesicht zeigen

VON MENSCHEN UND MASCHINEN

Die Neuss-Düsseldorfer Häfen sind eine eindrucksvolle Ansammlung von Hafenbecken, Terminals und Industrieanlagen. Und mit einem Güterumschlag von rund 13 Millionen Tonnen im Jahr zählt unser Standort zu den größten und modernsten Binnenhäfen Europas.

Hier werden neue leistungsfähige und ressourcenschonende Transportlösungen unter Einbeziehung aller Verkehrsträger entwickelt. Damit rüsten wir uns und unsere Kunden für das wachsende Güteraufkommen und berücksichtigen die Anforderungen des Umwelt- und Klimaschutzes.

Trimodale Konzepte, intelligente Hafenlogistik und digitale Vernetzung aller Akteure sind die Grundlagen, mit denen wir uns und unsere Kunden fit für die Zukunft machen. Unser Ziel ist es, logistisch und technisch immer die Nase vorn zu haben.

Aber wir wollen mehr. Wir geben uns nicht damit zufrieden, eine perfekt funktionierende Infrastruktur für den Güterumschlag und zur Abwicklung von Transporten bereitzustellen. Als Hafenstandort wollen wir Gesicht zeigen. Bei uns stehen Menschen im Mittelpunkt und nicht nur Waren oder Maschinen für die Produktion und Weiterverarbeitung. Menschen, die unsere Kundinnen und Kunden sind. Menschen, die in unserem Unternehmen arbeiten. Und Menschen, die unsere Nachbarn sind, die in der Neuss-Düsseldorfer Region leben und hier Arbeit finden wollen. Manche nennen das „Unternehmensphilosophie“. Wir sprechen lieber von Verantwortung – und die kann man nun mal nicht an Maschinen delegieren.

Wir ziehen Kreise

WAS WÄRE WENN...?

Was wäre wenn – ist eine Frage, die mit unter rein hypothetisch gestellt wird. Doch gerade Fragen wie diese bringen häufig interessante Tatsachen ans Licht; daher sind sie auch bei Experten beliebt. Fachleute der Planco Consulting GmbH haben in unserem Auftrag gefragt: Was wäre, wenn es die Neuss-Düsseldorfer Häfen nicht geben würde. Ihre Untersuchung bezog sich auf die wirtschaftlichen Effekte der Häfen.

„Ohne die Existenz der Neuss-Düsseldorfer Häfen käme es zu einer signifikanten Verschlechterung der Wettbewerbsfähigkeit des gesamten Wirtschaftsstandorts.“

Planco-Studie 2021

Das Ergebnis haben sie in einem nüchternen Satz zusammengefasst: „Ohne die Existenz der Neuss-Düsseldorfer Häfen käme es zu einer signifikanten Verschlechterung der Wettbewerbsfähigkeit des gesamten Wirtschaftsstandorts.“ (Planco-Studie 2021)

In dieser Aussage spiegelt sich ein Sachverhalt, den jeder Laie ohne weiteres nachvollziehen kann: Die Neuss-Düsseldorfer Häfen tragen nicht nur zur Anbindung vieler Unternehmen an die globalen Märkte bei, sie sind auch ein äußerst wichtiges Standbein der Wirtschaft ihres engeren Einzugsbereichs.

Für viele Firmen ist die Nähe der Häfen ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. Manche siedeln sich genau aus diesem Grund in der Region an, andere können ihre Aktivitäten mit Hilfe der Häfen ausweiten. In enger Wechselbeziehung sichern Häfen und Unternehmen Beschäftigung, Wertschöpfung, Einkommen und Steuern in der Region.

Unsere Häfen sind Sammelbecken für Leistungsträger. Hier arbeiten erfahrene Fachkräfte aus den unterschiedlichsten Bereichen.



Eine gelungene Kombination:
Bei uns trifft Wissensdurst auf
Know-how und Erfahrung.



Arbeitsmarkt

DIE HÄFEN ALS JOBMOTOREN

Ohne Übertreibung kann man sagen: Unsere Häfen sind echte „Jobmotoren“. Zusammen mit unseren Beteiligungsgesellschaften sind in der NDH-Gruppe insgesamt rund 750 Mitarbeitende tätig. Darüber hinaus werden zahlreiche weitere Arbeitsplätze durch die Hafenwirtschaft gesichert. Sie entfielen, wenn es unsere Häfen nicht gäbe. Auch das hat die Studie untersucht:

„Rund 21.000 Arbeitsplätze hängen direkt und indirekt von den Neuss-Düsseldorfer Häfen ab. Ohne die Häfen würden diese Arbeitsplätze nicht existieren. Dies betrifft rund 8.000 vom Neusser Hafen abhängige Arbeitsplätze und gut 13.000 vom Düsseldorfer Hafen abhängige Arbeitsplätze.“ (Planco-Studie 2021)

In Düsseldorf arbeitet somit jeder 70. Erwerbstätige direkt oder indirekt in der Hafenwirtschaft, in Neuss sogar jeder 20. Insgesamt sind es 12.000 Menschen, deren Einkommen von den beiden Häfen abhängt.

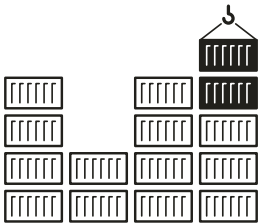
Doch die Häfen sorgen nicht nur in den beiden Städten für Wertschöpfung und Beschäftigung. Im Umland und im übrigen Bundesgebiet sind 9.000 Arbeitsplätze eng mit den Häfen verbunden. Weitreichende Pendlerbeziehungen unterstreichen die Attraktivität und wirtschaftliche Bedeutung der Neuss-Düsseldorfer Häfen für die Region und darüber hinaus.

Wir haben Erfolg

ZAHLEN UND FAKTEN

Erwarteter Anstieg
Güterumschlag
bis 2030:

+16 %



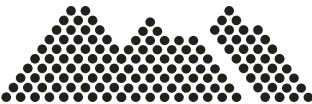
Meist transportierte Güter:



Nahrungs- und Futtermittel



Halb- und Fertigwaren

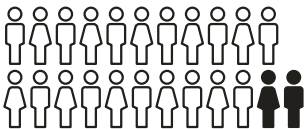


Steine und Erden

Im Jahr 2019 betrug die Wirtschaftsleistung der Neuss-Düsseldorfer Häfen 1,8 Milliarden Euro. Und sie wächst weiter. Bis 2030 wird ein Anstieg des Güterumschlags von 13 auf 15 Millionen Tonnen erwartet. Besonders dynamisch entwickelt sich der Containerumschlag. Transportiert werden darüber hinaus vor allem Halb- und Fertigwaren, Steine und Erden sowie Nahrungs- und Futtermittel.

Die größten Verloader kommen aus der Nahrungsmittelindustrie, dem Baustoffhandel, dem Maschinenbau und der Automobilindustrie. Unternehmen dieser Branchen sind zugleich wichtige Arbeitgeber in der Region. Rund um die Häfen entstehen weitere Arbeitsplätze. Laut Prognose wird die Zahl der hafenabhängigen Beschäftigten bis 2030 von 21.000 auf 23.000 steigen.

Prognostizierte Steigerung
hafenabhängig Beschäftigter
bis 2030:



von
21.000
auf
23.000

Eindrucksvolle Zahlen, von denen auch die Gesellschaft durch die damit verbundenen Steuereinnahmen profitiert. Steuern mögen bei den Betroffenen kein besonders beliebtes Thema sein, für die Sicherung der öffentlichen Infrastruktur sind sie jedoch unverzichtbar. Denn der wirtschaftliche Erfolg der Hafenanrainer und der Neuss-Düsseldorfer Häfen schlägt durch die damit verbundenen Steuer-

Wertschöpfung Neuss-
Düsseldorfer Häfen
in 2019:

1,8
Milliarden
Euro



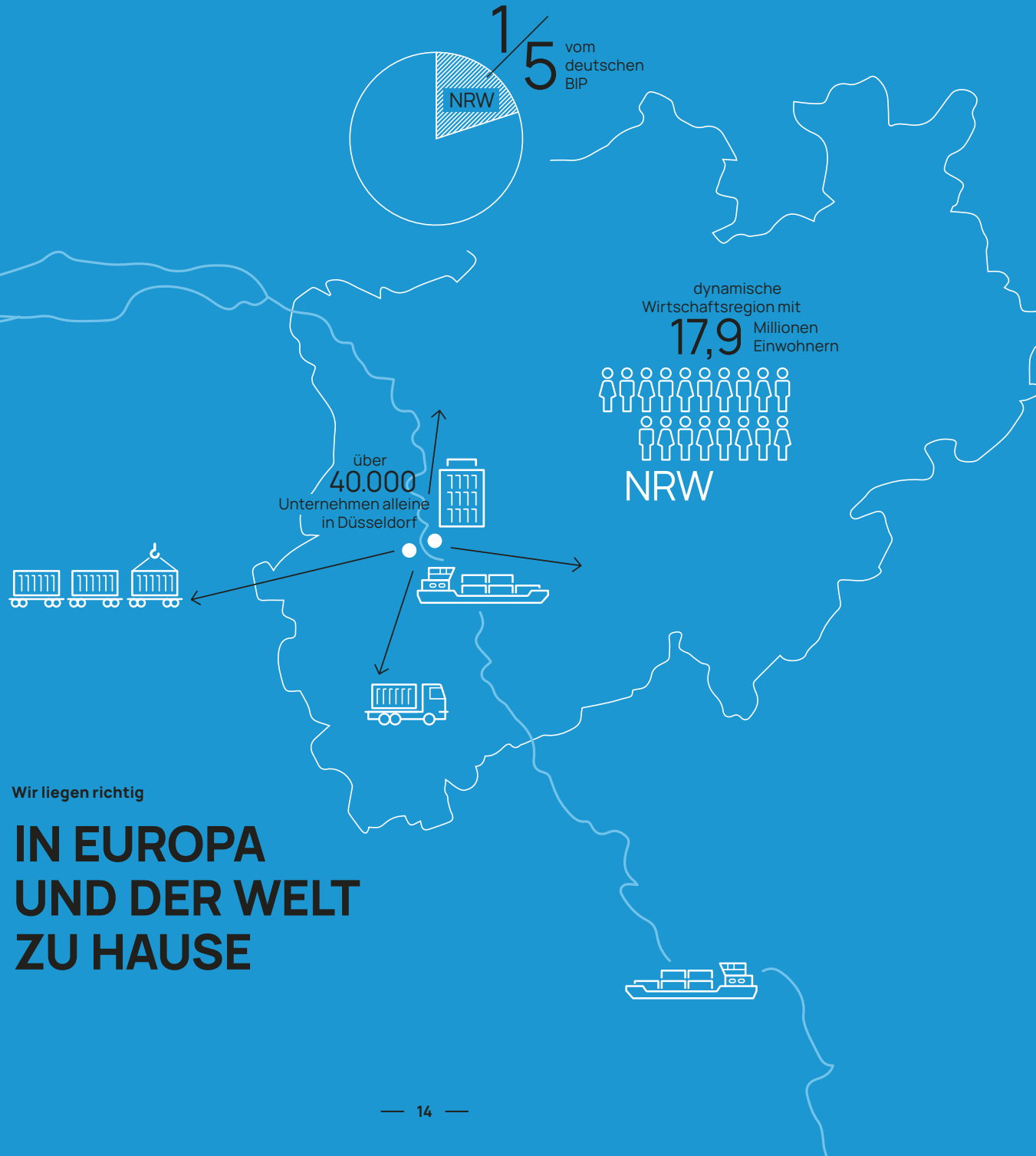
Steuer-
einnahmen



Erhalt und Ausbau
öffentlicher
Einrichtungen

Positiver Effekt des wirtschaftlichen
Erfolgs von Hafenanrainer
und Neuss-Düsseldorfer Häfen:

einnahmen auch bei den Städten und Gemeinden der Region positiv zu Buche und sichert so den Erhalt und Ausbau öffentlicher Einrichtungen. Eine Win-Win-Situation für die Gemeinden, die Unternehmen und auch für viele Menschen in der Region. Wichtige Gründe also, den Hafenbetrieb an beiden Standorten auch für die Zukunft zu sichern und bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.



Hart für den Erfolg zu arbeiten, ist sicher eine Erklärung dafür, dass unsere Häfen seit Jahren erfolgreich betrieben werden. Eines unserer Erfolgsgeheimnisse allerdings wurde uns quasi in die Wiege gelegt: unsere günstige Lage. Die Neuss-Düsseldorfer Häfen sind Teil einer der dynamischsten internationalen Wirtschaftsregionen. Mit seinen 17,9 Millionen Einwohnern ist Nordrhein-Westfalen das bevölkerungsreichste Bundesland Deutschlands. Hier sind sogar mehr Menschen zuhause als im Nachbarland Niederlande. Die Einwohner in NRW erwirtschaften mit 697 Milliarden Euro ein Fünftel des gesamten deutschen Bruttoinlandsprodukts. Auch im internationalen Vergleich überzeugt NRW als Wirtschaftsstandort. Das Bundesland erzielt 4,3 Prozent des europäischen BIP (EU-28) und ist damit eine der bedeutendsten Wirtschaftsregionen Europas. Und in einem Radius von 500 Kilometern um die Landeshauptstadt Düsseldorf leben über 160 Millionen Menschen. Keine andere europäische Metropole verfügt über eine solche Kaufkraft.

Kein Wunder also, dass immer mehr Unternehmen unsere gute Lage für den Güterverkehr und Warenumschlag erkennen und nutzen. Unsere Anrainer sowieso, denn für sie ist es bis zu den Neuss-Düsseldorfer Häfen nur ein Katzensprung: Über 40.000 Unternehmen sind allein in Düsseldorf zu Hause. In ganz NRW haben sich über 700.000 Firmen angesiedelt. Über dichte Straßen- und Schienennetze erreichen sie oft in wenigen Minuten unsere Häfen, und schon steht ihnen die Welt offen.

Wo es eng wird, wachsen auch die Begehrlichkeiten – und mitunter die Probleme. Flächenbedarf, Verkehr und der Schutz von Umwelt und Anwohnern müssen in Einklang gebracht werden. Die Nähe zum Rhein ist nicht nur für die Wirtschaft attraktiv, sondern auch für die Menschen. Kein Wunder, dass das Wohnen und Arbeiten am Wasser immer beliebter wird. Mit anderen Worten: Es gibt sehr berechnete Ansprüche von vielen Seiten. Daher verstehen wir als Hafenbetreiber auch einen Teil unserer Aufgabe, Lösungen zu entwickeln, mit denen diese unterschiedlichen Interessen in Einklang gebracht werden können.

Wir liegen richtig

KUNST UND KOMMERZ

Jede Stadt hat ihr eigenes Flair. Neuss, das alte römische Novaesium, atmet den Hauch der Geschichte; Düsseldorf, die jüngere, den Chic der internationalen Messe- und Modewelt. Aber beide bieten doch so vielmehr – sie sind faszinierende Großstädte, Heimat von international tätigen Großunternehmen und eines starken, breit aufgestellten Mittelstands. Betriebe, die Milliarden umsetzen und der Region Wohlstand und Arbeitsplätze sichern.

Als Handelsplatz hat Düsseldorf Tradition. Hafenstadt war sie seit ihrer Gründung, wofür der Anker im Stadtwappen ein Sinnbild ist. Zur Blüte gelangte der Hafen jedoch erst, als Mainz und Köln im Zuge der preußischen Zollunion 1834 ihr Stapelrecht verloren. In der Folgezeit konnte sich der Handel am Rhein frei entfalten.

Schon die Römer schätzten Neuss als Handelsplatz. Ursprünglich direkt am Rhein gelegen verlagerte der Fluss ab dem 14. Jahrhundert sein Bett und rückte so vom Neusser Stadtzentrum ab. Darauf reagierten die Neusser Stadtväter sofort, indem sie den Erftkanal systematisch ausbauten und so stets den Kontakt ihrer Stadt zur wichtigen Wasserstraße sicherten.

Beide Städte eint heute ein stetiges Bevölkerungswachstum und eine hohe Lebensqualität. Starke Impulse für das wirtschaftliche und kulturelle Leben gehen von den Bildungs- und Forschungseinrichtungen aus, von den Hochschulen, den Theatern, Museen und einer sehr lebendigen Kunst- und Kulturszene.



Wo viele Menschen zusammenkommen, ist auch ein idealer Platz zum Bummeln und Einkaufen. Zahllose Geschäfte und Restaurants lassen keine Wünsche offen. Kommerz und Kunst stehen hoch im Kurs. Nicht weniger jedoch die weltoffene Lebensart der Rheinländer und – mit den Höhepunkten im Düsseldorfer Karneval und im Neusser Schützenfest – der berühmte rheinische Frohsinn. Kein Wunder, dass beiden Städte Jahr für Jahr auch jede Menge Besucherinnen und Besucher anziehen.

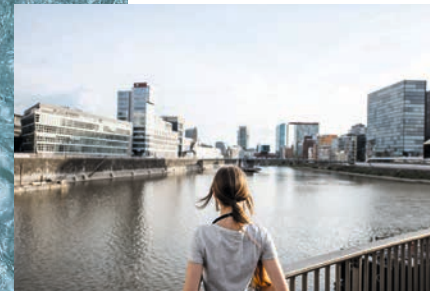
„Ships don't
sail on yesterday's
wind.“

Ausblick

STILLSTAND IST RÜCK- SCHRITT

„Ships don't sail on yesterday's wind.“ Dieses Sprichwort stammt aus den Zeiten der Segelschifffahrt und heißt wörtlich übersetzt: Schiffe segeln nicht mit dem Wind von gestern. Wie in der Schifffahrt leben auch wir bei den Neuss-Düsseldorfer Häfen in der Gegenwart und richten unser Handeln auf die Zukunft aus.

Für unsere Region unternehmen wir wichtige Schritte zur Zukunftssicherung, indem wir neue, trimodale Verkehrskonzepte fördern und die Häfen enger in die Stadtentwicklung einbetten. Damit steigern wir die Attraktivität der Häfen für Unternehmen und Anwohner. Mit den jetzt erreichten Kapazitäten stellen wir die Weichen für einen zukunftsorientierten Strukturwandel im Rheinischen Revier. Wir wollen kein Mega-Hafen werden; wir sind Häfen mit Gesicht und Charakter – für unsere Kunden aus aller Welt, aber auch für die Menschen der Region.



Stadtentwicklung und
Hafenentwicklung, die
in Einklang stehen: Das
ist unsere Perspektive für
unsere Häfen.



Die Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG entstand im Jahr 2003 durch den Zusammenschluss der bis dahin eigenständig agierenden Rheinhäfen Neuss und Düsseldorf. Die Fusion der beiden jeweils über 100 Jahre alten Standorte bildete den Grundstein für die Entwicklung eines modernen trimodalen Logistikzentrums mit einer Gesamtfläche von 500 Hektar, 75 Kilometern Gleisnetz und Servicewerkstätten für Schienenfahrzeuge und Umschlaggerät. Zum Unternehmen gehört unter anderem die RheinCargo GmbH, die zweitgrößte Binnenhafengesellschaft Deutschlands.

Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG
Hammer Landstraße 3, 41460 Neuss
+49 2131 53 23-0 / info@end-haefen.de



NEUSS DÜSSELDORFER HÄFEN